

MAGA geht für Propaganda-Training nach Israel

Die israelische Regierung bezahlt dafür, dass 16 MAGA-Social-Media-Influencer mit Millionen von Anhängern nach Israel gebracht werden, um zu lernen, wie man die amerikanische Jugend davon abhält, sich wegen Gaza gegen Tel Aviv zu wenden.

20. Juli 2025 | Joe Lauria

Das israelische Außenministerium wird 86.000 Dollar ausgeben, um 16 Amerikanern eine Rundreise durch Israel zu finanzieren und sie dazu zu bewegen, ihren enormen Online-Einfluss zu nutzen, um ein positiveres Bild von einem Land zu zeichnen, das offen am Völkermord beteiligt ist.

Mit diesen Bemühungen reagiert Israel auf einen deutlichen Meinungsumschwung in der Öffentlichkeit, vor allem bei der westlichen Jugend, gegen das Land. Tel Aviv hat erkannt, dass seine üblichen Propagandamethoden – und offenbar auch seine eigene Trollarmee – nicht mehr so funktionieren wie früher.

Die Tageszeitung *Haaretz* [berichtete](#):

Die Beamten des Außenministeriums sagen, dass die Tour erhebliche Vorteile für die Medien, die Lobbyarbeit und die Diplomatie mit sich bringt – und einen strategischen Wandel darstellt, da die traditionelle Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr ausreicht, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Sie wollen die große Fangemeinde junger Social Media-Influencer nutzen, um das Ansehen Israels in den USA zu stärken.

Die Amerikaner, deren Namen nicht bekannt gegeben wurden, gehören der MAGA- und America-First-Bewegung an, so die Zeitung. Sie sind alle jünger als 30 und haben jeweils Hunderttausende oder Millionen von Anhängern, ein riesiges, zielreiches Umfeld für Propaganda. Israel beabsichtigt, in diesem Jahr mehr als 500 „Influencer-Delegationen“ nach Israel zu holen, so das Ministerium.

Es bezahlt eine Organisation namens Israel365, um die erste Amerikaner-Tour zu organisieren, weil sie sich in einer „einzigartigen Position befindet, um eine pro-israelische Haltung zu vermitteln, die vollständig mit der MAGA- und America-First-Agenda übereinstimmt“.

Auf der Website von Israel365 heißt es, die Gruppe stehe „unumwunden für das gottgegebene Recht des jüdischen Volkes auf das gesamte Land Israel“, nenne die Zweistaatenlösung eine ‚Illusion‘ und verteidige „die westliche Zivilisation gegen die Bedrohung durch den progressiven Linksextremismus und den globalen Dschihad“.

Israelische Beamte begründeten den Vertrag mit der Organisation, der nicht ausgeschrieben wurde, mit ihrer „Erfahrung und ihrem Know-how bei der Sensibilisierung, dem Engagement und der Mobilisierung des christlichen Publikums im Hinblick auf seine Unterstützung des jüdischen Volkes und des Staates Israel“, berichtete *Haaretz*.

Beamte des Ministeriums erklärten der Zeitung, dass „ältere Republikaner und amerikanische Konservative zwar immer noch pro-israelische Ansichten vertreten, die positive Einstellung zu Israel jedoch in allen jüngeren Altersgruppen abnimmt“.

Die Nachricht von der Tournee kam, nachdem die nationale Lehrgewerkschaft der USA dafür gestimmt hatte, den zionistischen Lehrplan der Anti-Defamation League zu streichen, der junge Amerikaner beeinflusst hatte.

Die westliche Jugend, [einschließlich der Konservativen](#), ist sich zunehmend der Geschichte der Vertreibung des palästinensischen Volkes durch Israel aus seinem Land und der erklärten völkermörderischen Absichten und Handlungen Israels im Gazastreifen bewusst geworden. Dies ist eine Welle des Verständnisses, die Israel eindämmen muss.

Eine Quelle des Ministeriums sagte: „Wir arbeiten mit Einflussnehmern, manchmal mit [Delegationen von Einflussnehmern](#). Ihre Netzwerke haben eine große Anhängerschaft, und ihre Botschaften sind wirksamer, als wenn sie direkt vom Ministerium kämen.“

Haaretz berichtete:

Die Strategie scheint sich auszuzahlen. Während des 12-tägigen Konflikts mit dem Iran im vergangenen Monat wurden die digitalen Botschaften Israels rund 1,8 Milliarden Mal im Internet aufgerufen, was zum Teil auf Social Media Influencer mit Millionen von Followern zurückzuführen ist. Das Außenministerium hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2025 rund 550 Delegationen von Influencern nach Israel zu bringen, um diese Arbeit fortzusetzen.

Das Außenministerium hat sich für Israel365 entschieden, weil „mit dem Aufstieg der America-First-Bewegung und MAGA in der amerikanischen Politik es für Israel wichtig ist, dass die Bewegung eine Pro-Israel-Position einnimmt“. In einem Dokument des Außenministeriums heißt es, Israel365 sei in der Lage, die geistlichen/biblischen und geopolitischen Aspekte der Unterstützung Israels nahtlos miteinander zu verbinden.